

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **3 (1893)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

noch mehrere Hunderte von Kranken angeben, die durch Ihre Mittel gesund wurden, aber Alle jammern darüber, daß die Mittel hier nicht zu haben sind.

Hochachtungsvollst

**J. C. Jensen.**

### Aus Amerika.

New-York, den 18. Juni 1893.  
1604. Avenue, N.

Ew. Wohlgeboren!

Ich wurde am 1. Mai zu einem Herrn Sieben gerufen (1588. Avenue, N.), welcher schon lange an **Magenkrebs** litt und furchtbare Schmerzen und Erbrechen hatte, was schon verschiedene Aerzte konstatiert hatten, mit deren Behandlung aber der Kranke anstatt besser immer schlechter geworden. Als ich das zweite Mal in der Nacht geholt wurde, ergriff der Patient ein Messer, um sich zu tödten, seine Frau wurde es aber noch rechtzeitig gewahr, so daß sie es ihm entreißen konnte. Heute nach 3 Wochen steht es sehr gut mit ihm, seit 7 Tagen hat er kein Erbrechen, keine Schmerzen mehr und einen regelmäßigen Stuhl, und ziemlich Appetit; gewiß kein Mensch hätte geglaubt, daß der Mann wieder gesund werden könnte, er wird aber noch eine Zeit bei der Kur bleiben müssen, trotzdem er sich sonst nicht mehr krank fühlt.

Unter Hochachtung zeichne ergebenst

**W. Prus.**

### Verschiedenes.

#### Laboratoires Sauter à Genève et Bellegarde.

Unter dieser allgemeinen Firma wurde vom 1. Juli an der Betrieb der Homöopathischen Centralapothek und des Elektro-Homöopathischen Instituts von einer Aktiengesellschaft übernommen.

Der Verwaltungsrath, sowie die Aktionäre sind sämmtlich Freunde und Anhänger der Elektro-Homöopathie; in der Leitung und Fabrication findet keine Aenderung statt. A. Sauter behält wie bisher die Leitung des Instituts. C. Heinen, seit 16 Jahren im Geschäfte, bleibt auch fernerhin Direktor der Labororien.

Wir haben diese Aenderung getroffen, um bei der stets anwachsenden Bedeutung unserer Sache Hrn. Sauter der Geschäfte zu entlasten, welche mehr commercieller Natur sind, und um dabei die Verbreitung und Propaganda mit mehr Energie fördern zu können.

Diese neue Form der Verwaltung sichert den Namen und die Fortführung der Elektro-Homöopathie auf alle Zeiten, und für die Weiterentwicklung und gewissenhafte Darstellung der Präparate sind damit auch für die Zukunft Garantien geschaffen.

Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren:

**Th. Fuog**, gewes. Handelsrichter und Deputirter, Präsident, in Genf.

**G. Goegg**, Apotheker und Professor der höhern Handelsschule, Vicepräsident, in Genf.

**C. Heinen**, Direktor der Labororien, Sekretär, in Genf.

**Louis Sauter**, Kaufmann, in Zürich.

**A. Sauter**, Apotheker, Stadtrath, gewes. Deputirter, Direktor des Elektro-Homöopathischen Instituts und Delegirter des Verwaltungsrathes.

#### Inhalt von Nr. 7 der Annalen:

An unsere Freunde und Leser. — Die Luft als Wärmeleiter in Beziehung auf die menschliche Kleidung. — Ein Vortrag von Pfr. Kneipp. — Klinische Mittheilungen von Dr. v. Scheele: Anämie, Gallensteincolik, Hinfälligkeit, Husten, Masern. — Korrespondenzen: Diarrhöe, Verstopfung, Schuppenflechte, Schnupfen, Kopfweg, Zahnweh, Herzklopfen, Fußverrenkung, Fußquetschung, Augenentzündung, Flechtenausschlag, Leistenbruch, Chlorosis, Nervosität, Weißfluß, unruhiger Schlaf, Polyp, syphilitische Lähmung, Schwindel, Ausschlag im Gesichte, cholera-ähnliche Diarrhöe. — Miscellen: Freiebung der Heilkunde, ein vorurtheilsfreier Arzt, ein chemisches Genie.

**Fr. Spengler**, L-Arzt für Elektro-Homöopath. Zürich IV, W., Nothstr. 2.